

Konzeption

Der Evangelischen Kindertagesstätte
Wiedersbach



Inhalt

Grußwort des Trägers
Vorwort des Teams
Unsere Geschichte
Unser Haus
Unser Team
Unsere Werte
Unser Selbstverständnis/ Leitsätze
Unser Leitbild

Das sind wir

Unsere Kinder
Evangelisches Profil
Das offene Handlungskonzept
Unsere Räume
Tiergestützte Pädagogik
Montessori
Inklusion
Partizipation
Qualitätsmanagement

Das macht
uns aus

Das tun wir -
Unser
Bildungskonzept

Unsere Ziele, Stärkung der
Basiskompetenzen
Unser Konzept zur Beachtung der Kinder
Übergänge meistern
Das freie Spiel
Projektarbeit
Angeleitete Aktivitäten und Angebote
Unser Konzept für zukünftige Schulkinder

So lernen die
Kinder bei

Mathematische und Naturwissenschaftliche Bildung -
Das forschende und denkende Kind
Sprachliche Bildung -
Das Sprach- und Medienkompetente Kind
Übungen des Täglichen Lebens -
Das wertorientierte und verantwortungsvolle Kind
Sinnesmaterial -
Das fühlende und erfahrende Kind
Musik, Ästhetik, Kunst und Kultur -
Das künstlerisch aktive Kind

Inhalt

Unser Verständnis von Erziehungspartner-
schaft
Mitwirkungsmöglichkeiten

Eltern in der
Kita

Unser Verhaltenskodex
Kinderrechte
Beschwerdemanagement

Kinderschutz

Adressen
Öffnungszeiten, Bring- und Ab-
holzeiten
Kontakt
Anfahrt
Allgemeines
Impressum

Eckdaten

Ausblick

Visionen und Ziele

Unsere Geschichte



Eröffnung einer Notgruppe im ehemaligen Gemeindehaus in Leutershausen.



Nach einem Jahr Bauzeit entstand aus dem ehemaligen Schulgebäude in Wiedersbach ein eingruppiger Kindergarten und ein Gemeindehaus.



Einrichtung einer zweiten Gruppe im Turnraum des Kindergartens, ab da wurden auch die Räume des Gemeindehauses mitgenutzt.



Ab jetzt sind wir eine Kindertagesstätte und bieten durchgehende Betreuung mit warmen Mittagessen an.



Erstmals werden Kinder unter drei Jahren in den Kindergartengruppen aufgenommen.



Betreuung von Schulkindern nach der Schule und in den Ferien.



Baubeginn und Gründung einer Krippengruppe (vorerst ausgelagert im Gemeindehaus Neunkirchen)



Einzug in die neuen Räumlichkeiten. Wegen der veränderten Rahmenbedingungen wird nun keine Schulkindbetreuung mehr angeboten.

Unser Haus

Im Eingangsbereich finden Sie an den Pinnwänden wichtige Informationen. Am „Häuschen“ zeigen Sie die Anwesenheit Ihres Kindes an und bestellen das Mittagessen. Die Schuhe der Kinder werden in die fahrbaren Schuhschränke gelegt, denn wir sind eine schuhfreie Kita. Die Schuhschränke nehmen wir mit in den Flur, wenn wir in den Garten gehen, so bleibt die Kita sauber.



Der großzügige Flur mit dem Bewegungseinbau ist ein Highlight unserer Einrichtung. Dieser wurde mit der Firma Schilling in einer Team-Elternaktion gebaut.

Dahinter befindet sich die Bücherei und die Eltern-ecke. Dort können Sie in der Eingewöhnung, gerne auch in der Bring- und Abholzeit gemütlich einen Kaffee trinken und dem Spiel der Kinder zusehen.

Der Regelbereich und der Krippenbereich liegen auf einer Ebene, so können wir uns gut vernetzen und die Kinder können selbständig die Bereiche wechseln.

Unser Haus hat drei Stockwerke. Wobei, zusätzlich, nur das untere Geschoss für die Kinder nutzbar ist. Derzeit finden in dem großen, ehemals Turn- aber auch Gruppenraum, Kinderkonferenzen und die Mittagsruhe statt. Aber auch hier behalten wir uns eine individuelle Nutzung vor, je nach Bedürfnislage der Kinder oder nach pädagogischen Angeboten und Inhalten.

Im oberen Stockwerk ist unser Materiallager im Dachboden untergebracht und ein Mitarbeiteraum für Pausen und einem zusätzlichen Computer und Drucker für ungestörte Schreibarbeiten. Hier finden auch Entwicklungs-, Eltern- und Fachgespräche, sowie Teamsitzungen statt.

Unser Team



Unser Team besteht aus kompetenten Fach- und Assistenzkräften, die sich mit ihren Stärken und ihren Persönlichkeiten in den Kindertagesstätten Alltag einbringen. Dieser lebt von der Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit Kindern wie Erwachsenen respektvoll, wertschätzend und interessiert entgegenzutreten und deren Bedürfnisse ernst zu nehmen.

Wir verstehen uns als Lernbegleiter, Forscher und Mitentdecker von kindlichen Lernprozessen. So sind wir mit den Kindern intensiv im Dialog, binden sie in alle wichtigen Entscheidungen die sie betreffen mit ein und feiern mit ihnen Lernerfolge.

Damit unser pädagogisches Personal fachlich gut arbeiten kann, hat es feste Verfügungszeiten, in denen Projekte, Angebote vorbereitet oder Beobachtungen dokumentiert werden. Zusammenarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen, nur wenn wir Hand in Hand arbeiten erfahren die Kinder Sicherheit und können sich wohlfühlen. Deshalb braucht es Zeit für Absprachen und Austausch.

Kurze Absprachen finden täglich am Morgen für den jeweiligen Tag statt und in der wöchentlichen Teamsitzung die montags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr stattfindet. Hier ist Platz für kollegiale Beratung, Fallbesprechungen, Organisation und Planung. Zusätzlich stehen dem pädagogischen Team vier Planungs- und Konzeptionstage zur Verfügung, sowie Teamfortbildungstage an denen die Einrichtung geschlossen bleibt.

Die Inhalte sind:

- Planung und Reflexion unserer pädagogischen Arbeit
- Pädagogische Problembearbeitung und interne Fachberatung
- Planung der Elternarbeit
- Gestalten von Festen und Aktionen
- Organisatorisches
- Planung von pädagogischen Handlungskonzepten
- Planung und Reflexion der Projektarbeit
- Anschaffungen
- Präsentation von Fortbildungsinhalten
- konzeptionelle Arbeit

Um die Qualität unserer Einrichtung zu sichern finden jährliche Mitarbeitendengespräche statt, in denen wir unsere Arbeit reflektieren.

Unser Geschäftsführer arbeitet eng mit uns zusammen und bespricht einmal wöchentlich mit der Leiterin die aktuellen Themen der Einrichtung. Außerdem finden regelmäßige Absprachen und Austausch mit dem Trägervertreter statt.

Wir verstehen uns als Ausbildungseinrichtung und bieten jedes Jahr mehreren Auszubildenden aus unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern die Möglichkeit einen Teil ihrer Ausbildung bei uns zu durchlaufen.

Zusätzlich wird unser Team ergänzt von einer Reinigungskraft und einer Köchin.

Unsere Werte – das trägt uns

Träger unsere Einrichtung ist die evangelisch- lutherische Kirchengemeinde Wiedersbach - Neunkirchen. Unser christliches Fundament ziehen wir unter anderem aus der Bibelstelle Jeremia 17,7-8. Diese dient als Vorbild für unseren Leit-

Zum Aufbau einer fundierten Wertvorstellung und Gewissensbildung gehören für uns folgende Werte :



Achtsamkeit/ Achtung

- * Gegenseitige Rücksichtnahme
- * Eltern-Kind-Beziehung respektieren (Elternkompetenz)
- * Achtsamer Umgang mit Spielmaterial
- * Achtsamkeit vor anderen Religionen und Andersartigkeit
- * Spüren was man selbst braucht
- * Ressourcen schonen (Natur, Umwelt, Mitarbeiter)
- * Stärken und Schwächen respektieren und wertschätzen
- * Hinführen und Begleiten im Umgang miteinander
- * Rücksicht nehmen
- * Jeden einzelnen im Blick haben
- * Bedürfnisse wahrnehmen und ernst nehmen
- * Respektvoller Umgang
- * Acht aufeinander geben
- * Hilfe anbieten, unterstützen und in Schutz nehmen

Vertrauen

- * Sich fallen lassen können
- * Sich auf Absprachen verlassen können
- * Kontrolle (Aufgaben abgeben können)
- * Immer Ansprechpartner sein
- * Ernst nehmen, anvertrauen können
- * Basis für Beziehungen
- * Sicherheit und Geborgenheit vermitteln
- * Verlässlichkeit
- * Grundlage
- * Ritualisierter Tagesablauf
- * Absprachen und Zusagen einhalten
- * Vertrauensaufbau Erzieher—Kind fördert das Loslassen der Eltern
- * Elternarbeit
- * Teamarbeit
- * Verlässlich sein — schafft Vertrauen

Einzigartigkeit

- * Das Kind abholen wo es steht
- * Facetten der Mitarbeiter als Bereicherung erleben
- * Inklusion leben
- * Profil als Kita
- * Vielfalt der Gemeinschaft
- * Freie Entfaltungsmöglichkeiten
- * Jeden so sehen wie Gott in geschaffen hat
- * Jeden so annehmen, mit all seinen Eigenschaften, Einzigartigkeiten leben lassen und nicht einschränken

Unsere Leitsätze

Wir begleiten die individuelle Entwicklung des Kindes in einem wertschätzenden und geborgenem Umfeld.

In unserer Arbeit ist uns die Selbstbestimmung und Mitbestimmung im nachhaltigen Lernprozess wichtig. Wir orientieren uns an den Stärken der Kinder.

Wir sind kompetente Ansprechpartner für unsere Eltern

Unser motiviertes und engagiertes Team setzt sich aus einer Vielfalt an Kompetenzen und Interessen zusammen.

Unser Handeln orientiert sich am christlichen Glauben.



Unser Leitbild



Wie ein Baum:
Zeit haben zum Wachsen.
Gute Frucht bringen,
der Natur verbunden sein,
fest in der Erde stehen,
sich zum Himmel strecken.

Wie ein Baum:

Der Baum steht als Sinnbild für die Entwicklung der Kinder.

Zeit haben zum Wachsen.

Entwicklung braucht Zeit. Damit sich jedes Kind in seiner Individualität und seinen Interessen entsprechend entwickeln und lernen kann, braucht das Kind Freiräume und unverplante Zeiten um mit allen Sinnen die Welt und sich selbst zu entdecken. Das Kind ist immer der Akteur seiner eigenen Entwicklung.

Gute Frucht bringen,

Wir orientieren uns an den Stärken der Kinder. Die Vermittlung der Freude am Lernen und die Vermittlung wichtiger Kompetenzen stehen dabei im Vordergrund. Christliche Werte wie Ehrlichkeit, Toleranz, Wertschätzung und gewaltfreie Konfliktlösung sollen die Grundlage für unser Miteinander sein.

der Natur verbunden sein,

Unsere Naturverbundenheit spiegelt sich in unserer Arbeit ganzheitlich. Die Schöpfung Gottes mit all seinen Facetten und Geschöpfen anzunehmen und zu achten, darüber zu staunen und Zusammenhänge verstehen ist essentiell um die Zukunft unserer Erde und damit unserer Kinder zu gewährleisten.

fest in der Erde stehen,

Geborgenheit und Wertschätzung erfahren und die Anerkennung der Individualität sind wichtige Grundlagen für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder, denn es stärkt das Selbstwertgefühl. Unsere familienorientierten Strukturen und Rituale vermitteln den Kindern Sicherheit. Jesus Christus kann als Begleiter wahrgenommen werden, der in allen Lebenslagen und für jeden Einzelnen erreichbar ist.

sich zum Himmel strecken.

Erforschen und entdecken, selbständig und selbsttätig sein, sich als wirksam und fähig erleben. Mitentscheiden und sich selbst als kompetent wahrnehmen, sich die Welt erschließen und den eigenen Horizont Schritt für Schritt erweitern. Durch zahlreiche Aktivitäten und Aktionen bringen wir Prozesse in Gang, damit die Kinder zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten heranwachsen.

Unsere Kinder

„Das kleinste Samenkorn trägt...das große Ganze in sich und es entwickelt es im Zusammenhange mit dem großen Lebensganzen. So trage auch ich als Mensch die ganze Vergangenheit, die Fülle der Gegenwart und den Reichtum der Zukunft in mir.“ (Friedrich Fröbel, 1851)

Wir sind eine Einrichtung in der das Kind forscht, hinterfragt, überprüft und ernst genommen wird. So sind die Kinder frei in ihrer Entfaltung, es wird so wenig wie möglich vorgegeben, wir machen uns gemeinsam auf den Weg Dinge zu verstehen. Selbstbestimmtheit und Selbsttätigkeit sind Eigenschaften die wir besonders fördern.

Jedes Kind ist einzigartig

Unser Ziel ist es, jedes einzelne Kind individuell und gemäß seiner persönlichen Entwicklung zu begleiten. Unsere Mitarbeiter schaffen anregende und vorbereitete Umgebungen, in denen das Kind ideale Möglichkeiten findet, um sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen und unterschiedliche Spiel- und Lernformen und -erfahrungen zu sammeln. Dabei lernt das Kind Freundschaften zu schließen, selbstständig und in geborgener Atmosphäre die Welt zu erforschen. Wir begleiten die Kinder in ihrer Individualität mit Wertschätzung und Achtung.

Jedes Kind ist der Konstrukteur seiner eigenen Entwicklung

Der neugeborene Mensch kommt als „kompetenter Säugling“ zur Welt und ist Konstrukteur seiner individuellen Entwicklung. Das heißt er gestaltet seine Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv mit. Das Kind beschäftigt sich, seinen sensiblen Phasen entsprechend, mit Dingen, die seine Entwicklung in dem jeweiligen Entwicklungsbereich entgegenkommen. In solch einer Lernperiode richtet das Kind seine ganze Aufnahmefähigkeit, sein ganzes Interesse auf das Ausbilden einer bestimmten Fähigkeit. Es probiert sich ständig aus, wiederholt und setzt sich mit geeigneten Reizen seiner Umgebung auseinander. Es strebt mit allen Sinnen danach Erfahrungen zu machen. Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung von Geburt an aktiv forschend mit. Dabei unterscheiden sich die Kinder durch ihre Persönlichkeit und ihre individuellen Vorlieben und Neigungen.

Die Rolle der Erzieher

„Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es alleine tun. Hab Geduld, meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.“ Maria Montessori

Es ist die Aufgabe von uns Pädagogen, ganz genau hinzusehen und zu beobachten, was das Kind gerade erforscht, welches Thema für das Kind gerade wichtig ist, welche Bedürfnisse es hat und was es dafür als nächstes braucht. Dabei passen wir uns an das Tempo des Kindes an. Emotionen spielen eine ganz entscheidende Rolle für die Entwicklung des Kindes. Daher ist es unablässig eine feste Bindung und Beziehung zu den Kindern aufzubauen, um in eine fruchtbare Interaktion zu kommen. Deshalb wählt sich jedes Kind seine Erzieherin aus und auch die Mitarbeiter dürfen sich ihr Bezugskind wählen. Die emotionale Erfahrung von Geborgenheit ist die entscheidende Grundlage aller späteren Lernprozesse. Kinder brauchen für ihre gelingende Entwicklung ein ausreichendes Gefühl von Sicherheit. Dieses erlangen sie über die Beziehungssicherheit zu ihren Bezugspersonen. Die Basis für die Kinder ist, zu wissen, wer ihm die Sicherheit geben kann, wenn es bei uns in der Kita ist.

Wir arbeiten ausschließlich stärkenorientiert. Wir stärken die Stärken und schwächen die Schwächen. Dies ist besonders bei den Entwicklungsdokumentationen zu spüren. Jedes Kind vollzieht den nächsten, individuellen Lernschritt. Für jedes Kind werden Entwicklungsgeschichten verfasst um die Kinder ihre eigenen Lernerfolge aufzuzeigen. Eine gelingende Fehlerkultur rundet dies ab. Fehler dürfen gemacht werden, daraus lernen wir.

Evangelisches Profil

*„Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu, ja Du bist Du.“
Lied von Jürgen Werth*

Träger unserer Einrichtung ist die Evangelische Kirchengemeinde Wiedersbach-Neunkirchen.

Die Vermittlung christlicher Werte ist das Fundament unserer Arbeit. Religiöse Erziehung ist demnach kein gesonderter Teil unserer Arbeit, sondern der rote Faden des täglichen Miteinanders.

Jesus hat uns vorgelebt, wie wir miteinander umgehen sollen. Er hatte Achtung vor der Einzigartigkeit eines Jeden. Gott leitet und begleitet uns dabei eine Haltung anzunehmen, um die Achtsamkeit allen Lebens zu bewahren.

Inklusion

Wir nehmen die Kinder und Familien in Ihrer Einzigartigkeit an, begegnen Ihnen mit Achtung und Wertschätzung. Jeder ist bei uns willkommen! Als evang.-luth. Einrichtung sind wir im Sinne unseres christlichen Glaubens auch offen für Kinder und Familien anderer Glaubensrichtungen und Religionen.

Gemeinschaft

Das Leben in der Gemeinschaft ist ein zentrales Anliegen in unserem Haus. Diese Gemeinschaft ist täglich erlebbar. Uns ist wichtig einen Raum für Begegnungen zu schaffen, zwischen all denen, die an der Erziehung der Kinder beteiligt sind, sowie den verschiedenen Gruppen der Gemeinde z.B.: dem Seniorenkreis oder Posaunenchor.

Gottvertrauen

In wöchentlichen Andachten, in regelmäßigen Gottesdiensten, beim Beten im Morgenkreis oder zu Mahlzeiten, in Liedern und Geschichten oder religiösen Projekten erfahren Kinder von Gott. Dies geschieht in offener, liebevoller und kindgerechter Weise. Das Leben mit Gott und die Möglichkeit, ihm zu vertrauen, erleben und erfahren die Kinder ganzheitlich im täglichen Miteinander.